

Mut machen zur wissenschaftlichen Karriere

Mentoringprogramm SciMento feiert Fünffähriges

SciMento, das hessenweite Mentoringprogramm für Frauen in den Naturwissenschaften, feierte Ende April sein fünfjähriges Bestehen – und blickt auf eine erfolgreiche Bilanz zurück: 300 Doktorandinnen und weibliche Postdocs haben seit 2008 an den fünf hessischen Universitäten das Programm durchlaufen. Viele von ihnen sind auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Karriere, und drei von ihnen haben bereits eine Professur erlangt: Katja Fiehler (Psychologie) in Gießen, Andrea Möller (Biowissenschaften) in Trier und Ritva Tikkanen (Biologie) in Gießen.

SciMento will Frauen vor allem in der Promotionsphase ermutigen, ihren beruflichen Weg an Hochschulen und in Forschungseinrichtungen oder wissenschafts-assozierten Organisationen zu finden und zu gehen. Denn noch immer verlassen überproportional viele hochbegabte und erstklassig ausgebildete Frauen nach der Promotion die Wissenschaft und gehen ihr dadurch verloren.

„Junge Frauen können sich oft nicht vorstellen, auf welche Schwierigkeiten sie im Wissenschaftsbetrieb stoßen“, erläutert Professor Anna Starzinski-Powitz. „Sie sind weniger gut vernetzt, erhalten weniger informellen Rat und finden in einer männlich dominierten Umgebung selten Rollenbilder, an denen sie sich orientieren können.“ Auf den Erfahrungen ihrer eigenen Karriere aufbauend, hatte die Biologin SciMento 2005 als Pilotprojekt an der Goethe-Universität Frankfurt ins Leben gerufen. Die Evaluierung des Projekts

SciMento
Mentoring für
Wissenschaftlerinnen
hessenweit

zeigte, dass es den Blick der Teilnehmerinnen auf eine wissenschaftliche Karriere nachhaltig positiv gestärkt hatte. Deshalb unterstützte das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst dessen landesweite Ausdehnung.

Inzwischen hat sich SciMento zum größten Universitäts-Mentoringprogramm Europas entwickelt.

Der Erfolg von SciMento beruht auch darauf, dass es die herkömmlichen Tandembeziehungen im Mentoring durch ein Gruppen-Mentoring ablöst. Vier oder fünf Mentees bilden mit einer Mentorin zwei Jahre lang ein Karriereteam, in dem sie nicht nur von der Beratung durch die Mentorin, sondern in einer Peer-to-peer-Beziehung auch vom Erfahrungsaustausch untereinander profitieren. Auch Workshops, die speziell auf Frauen zugeschnittene „professional und soft skill“-Qualifikationen vermitteln, bietet SciMento an.

„Die Mentees einer Gruppe beraten und helfen einander, woraus sich mit der Zeit sehr schöne Freundschaften entwickeln können“, sagt Thuvarak Thuvayogaraiah, Mentee im Jahrgang 2012. „Die erfolgreichen Professorinnen, die uns als Mentorinnen betreuen, haben für mich eine unglaubliche Vorbildfunktion als Frauen, die in der Wissenschaft ihren Weg gegangen sind.“ Im

Netzwerk von SciMento fungieren übrigens auch Professoren als engagierte Mentoren.

„Aus meiner inzwischen dreijährigen Erfahrung als Mentorin weiß ich, dass das Programm beiden Seiten enorm viel bringt“, bilanziert Stefanie Dehnen, Chemieprofessorin in Marburg. „Mich selbst haben die Treffen immer wieder in meine eigene akademische Laufbahn zurückversetzt, ich habe Etliches erstmals oder neu reflektiert und dabei zu Ratschlägen gefunden, die mir zuvor nicht bewusst waren. Deshalb ist SciMento für mich auch hilfreich im Umgang mit meinen eigenen Doktorandinnen und Habilitandinnen.“

Innerhalb der ersten fünf Jahre seines Bestehens hat SciMento die Persönlichkeitsentwicklung und akademische Karriere vieler Frauen beflügelt. Bewerbungen für das nächste Zweijahresprogramm, das im November startet, werden unter www.scimento.de angenommen.

Gitta Victoria Brüschke,
Programm-Managerin SciMento



„Noch immer bleiben zu wenige junge Frauen in der Wissenschaft“, sagt Professor Anna Starzinski-Powitz, die das Mentoringprogramm SciMento begründet hat. Foto: Dettmar

ANZEIGE

CareerCenter der Goethe-Universität Frankfurt am Main

- Studentenjobs
- Workshops und Beratung
- Einstiegspositionen
- Praktika und Minijobs
- Zusatzqualifikationen

www.careercenter-jobs.de

Besuchen Sie uns in unserem Beratungsbüro im Hörsaalzentrum auf dem Campus Westend!

Jetzt downloaden!

Den aktuellen KarrierePlaner finden Sie unter:
www.derkarriereplaner.de

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Grüneburgplatz 1 (Hörsaalzentrum)
60323 Frankfurt/Main

Telefon 069/798-34556
Telefax 069/798-34552

cc@uni-frankfurt.campuservice.de
www.careercenter-jobs.de



WWZ-Heuchelheim Wasserski-u. Wakeboard an der Großseilbahn

Sommer, Sonne, Erholung, Sport und Spass direkt in Mittelhessen bei Gießen. Wasserski und Wakeboard, die aufstrebende Trendsportart, ist sehr einfach und schnell zu erlernen. Hierzu werden tägl. Anfängerkurse durchgeführt. Erfahrene Lehrer stehen jederzeit hilfreich zur Seite. Zum öffentl. Fahren für jedermann werden auch Vermietungen für Freundesgruppen, Betriebe, Vereine und Schulklassen angeboten. Wer dem Treiben auf dem Wasser nur zuschauen möchte ist im idyllischen Biergarten der Lake Lounge Heuchelheim richtig aufgehoben. Im angegliederten Docis Pro-Shop werden neben Bindungen und Boards auch die trendigsten Boardshorts und Bikinis angeboten.



- Intensivkurse
- Tägl. Anfängerschulungen
- Gruppenvermietung
- Mittwochs Studentenspecial
- Beach-Bar, Liegewiese, Zeltwiese
- 3 Kicker, Slider, Funbox, Pipe, Table

WWZ wasserski-wakeboard-zentrum
Heuchelheim bei Gießen

- tägl. geöffnet April-Oktober
- Chill-Out-Area
- Betriebsfeste
- Partyveranstaltungen
- Jeden Samstag Barbeque

Docis Pro Shop
Boards ● Beachware ● and more

Lakeparkstr., 35452 Heuchelheim, Fon 0641 6868888, mail wwz@wasserski-heuchelheim.de

www.wasserski-heuchelheim.de